

Elf Tage voller Live-Erlebnisse

Zweimal LEA, einmal Johannes Oerding, Dirk Neubauer, Ellen Schaller und Dieter Kosslick: Mit Konzerten und Lesungen machen die Filmnächte Chemnitz das Kulturquartier Theaterplatz erlebbar

Chemnitz, der 2. August 2021. Die kommenden Tage (und Wochen) der Filmnächte Chemnitz sind geprägt von einer Vielzahl von Live-Erlebnissen – Konzerte und Lesungen nehmen ab Samstag, 7. August größeren Raum im Programm des Festivals ein und machen den Theaterplatz zum Kulturquartier. Den Auftakt in den Konzertmonat setzt die 1992 in Kassel geborene Singer-Songwriterin LEA, eine der aufregendsten deutschen Stimmen der Gegenwart, die in den vergangenen Jahren mit Hits wie „Leiser“, „Immer wenn wir uns sehnen“, „110 (Prolog)“ und „Treppenhaus“ Hörerherzen und Charts eroberte. Aufgrund der großen Nachfrage hat sich LEA zu einer Doppelshow am Samstag, 7. August bereiterklärt und betritt gleich zweimal die Bühne auf dem Theaterplatz – ihre Konzerte beginnen um 15.00 bzw. um 19.30 Uhr (Einlass jeweils eine Stunde früher). Am nachfolgenden Sonntag, 8. August feiern die Filmnächte ein Wiedersehen mit Johannes Oerding, der bereits 2019 das Publikum auf dem Theaterplatz entflammte – auch in diesem Jahr will er ein Feuer entzünden – mit seinen Lagerfeuer-Acoustics (Beginn: 19.30 Uhr, bei Redaktionsschluss dieser PM waren noch einmal Tickets verfügbar).

Für nachdenklichere Töne sorgt am Mittwoch, 11. August 2021 der Journalist und Bürgermeister von Augustusburg Dirk Neubauer: In seiner Streitschrift „Rettet die Demokratie“ fordert er, Entscheidungen über kommunale Probleme auch auf die kommunale Ebene zurückzuholen – auch, um die Bürger wieder stärker in Entscheidungen vor Ort einzubinden und damit Demokratie und Mitbestimmung erlebbar zu machen. Die Lesung beginnt um 18.00 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr). Einen Tag später, am Donnerstag, 12. August präsentiert Kabarettistin Ellen Schaller ihr Buch „Chemnitz: Wenn ich etwas zu sagen hätte“ bei den Filmnächten Chemnitz. Für das Buch befragte Schaller 50 Chemnitzerinnen und Chemnitzer, welche Verbesserungen sie für die Stadt anstreben würden – oder bereits umsetzen. Als Gäste sind unter anderem Oberbürgermeister Sven Schulze sowie Gastronom Uwe Dziuballa angekündigt – Beginn ist 18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr). Einige Tage später schließlich dürfen die Filmnächte Chemnitz eine bedeutsame Figur der internationalen Film-Festival-Szene der vergangenen Jahre begrüßen: Mit Kulturmanager Dieter Kosslick stellt am 15. August, 18.00 Uhr (Einlass: 17.00 Uhr) ein Mann sein aktuelles Buch vor, der als Direktor der Internationalen Filmfestspiele Berlin über viele Jahre die Wahrnehmung des europäischen Kinos mitgeprägt hat. „Immer auf dem Teppich bleiben“ heißt das Anfang Februar 2021 erschienene Buch, in dem Kosslick seine Berlinale-Erlebnisse reflektiert, von seinen zahlreichen Begegnungen mit den Stars des internationalen Films erzählt und zur Rettung des Kinos aufruft. In einer Grußbotschaft, die bereits jetzt allabendlich bei den Filmnächten Chemnitz über die Leinwand läuft, kündigt er viele Geschichten von Stars und Sternchen an. Im Anschluss an die Lesung läuft im Filmnächte-Kino die Produktion „Persischstunden“, einer der letzten Filme, die Kosslick für die Berlinale ausgewählt hatte.

Hinweis für Journalisten: Dieter Kosslick hat sich bereiterklärt, im Vorfeld der Lesung sowie am Veranstaltungstag selbst für Interviews zur Verfügung zu stehen. Sprechen Sie gern unseren Pressekontakt an, um diese Gelegenheit zu nutzen.

Die Vorschau auf die nächsten Tage

Die Boxglocke läutet das Wochenende ein: **Am Freitagabend, 6. August** kehren zwei kolossale Kreaturen der Filmgeschichte nach 59 Jahren wieder gemeinsam zurück auf die Leinwand: Godzilla und

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner



eins
Chemnitz



King Kong. Ihr letzter Kampf im 1962 erschienenen Film „Die Rückkehr des King Kongs“ endete unerwartet unentschieden; ein plötzliches Erdbeben ließ Godzilla in den Tiefen des Meeres verschwinden. Mit „Godzilla vs. King Kong“, der seit dem US-Start im März 2021 fast eine halbe Milliarde Zuschauer*innen anlockte, holt Regisseur Adam Wingards die Riesenechse zurück und lässt Godzilla und King Kong ihren Kampf beenden. Los geht's um 21.00 Uhr.

Wer sich von der Schlacht am Freitagabend erst mal erholen muss und dabei so richtig Gänsehaut bekommen will, geht am **Samstag, 7. August** zu einem Nachmittags- oder Abendkonzert von LEA. Intim, intensiv und berührend sind ihre Texte, die sie zu den erfolgreichsten Künstlerinnen Deutschlands machte. Gleich zwei Konzerte wird LEA geben, um 15.00 Uhr und 19.30 Uhr.

Sonntagabend, 8. August um 20.00 Uhr holen die Chemnitzer Filmnächte Johannes Oerding auf die Bühne. Im letzten Jahr sorgte der Hamburger Sänger für 15 restlos ausverkaufte „Lagerfeuer Acoustics“. Nun bringt er das Konzert auf große Deutschland-Tournee. Passend zum Sonnenuntergang wird das Wochenende mit den großen Hits seines Nr. 1-Albums „Konturen“ akustisch ‚ausgeklungen‘.

Mit Stirnlampe, Helm und Seil geht es abenteuerlich, aber gut ausgerüstet in die neue Woche der Filmnächte Chemnitz. Mit „Das Riesending – 20.000 Meter unter der Erde“ feiert am **Montag, 9. August** ein Dokumentarfilm der TERRA-Auflage seine Premiere bei den Filmnächten. Um 21.00 Uhr nehmen fünf Höhlenforscher mit auf eine der schwierigsten Höhlentouren der Welt – durch Deutschlands längste und tiefste Höhle.

Am **Dienstagabend, 10. August** steht mit „The United States vs. Billie Holiday“ ein US-amerikanisches Drama auf dem Programm: Ende der 1930er-Jahre, zur Zeit der Rassentrennung, sorgt Billie Holiday für Aufsehen, als sie mit ihrem Song „Strange Fruits“ offen die Regierung kritisiert. Der Bundesagent Jimmy Fletcher nimmt sie daraufhin ins Visier. Bei seiner Mission, Holiday zu diskreditieren, verliebt er sich in sie. Der Film basiert auf der Biografie von Billie Holiday, die zu den bedeutendsten Jazzsängerinnen der USA gehört.

Augustusburgs Bürgermeister Dirk Neubauer lädt am **Mittwoch, 11. August** zur Diskussion um die Zukunft unserer Gesellschaft auf den Theaterplatz: „Rettet die Demokratie“ heißt sein aktuelles Buch, in dem er grundlegende Veränderungen in unserem Politikverständnis einfordert – Beginn: 18.00 Uhr. Im anschließenden Spielfilm „Vergiftete Wahrheit“ verkörpert Mark Ruffalo den Umweltjuristen Robert Bilott, der den Umweltskandal eines Chemiekonzerns aufdeckte und fast zwei Jahrzehnte damit verbrachte, eine Verurteilung durchzufechten. Zu sehen ist der Film am **Mittwoch, 11. August** um 21.00 Uhr.

In Chemnitz wird nur gemeckert, aber nichts gemacht? Dass das nicht stimmt, zeigt nicht nur die Kür zur Kulturhauptstadt 2025. Was Chemnitzer*innen sich wünschen, welche Ideen, Träume und Visionen sie haben, hat Kabarettistin Ellen Schaller erfragt. Am **Donnerstag, 12. August** um 18.30 Uhr kann man von ihren Ergebnissen hören: „Chemnitz. Wenn ich was zu sagen hätte“ heißt das Buch, das sie vorstellt. Weg von Chemnitz und hin zu einem vielfach prämierten Drama über die Geschichte einer koreanischen Familie in den USA geht es in „Minari – Wo wir Wurzeln schlagen“ um 21.15 Uhr.

Für alle Veranstaltungen sind Karten im Vorverkauf über www.filmnaechte-chemnitz.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner

eins
100% alkoholfrei

